

Feierliche Uraufführung des „Emmendinger Narrenmarsches“

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung mit Fotos von Helga Oswald in der Sparkasse

Emmendingen. Im Beisein von OB Stefan Schlatterer, Sparkassen-Vorstandsvorsitzendem Horst Kary, MdB Peter Weiß, Oberzunftmeister Gerhard Bürklin, Ehrenoberzunftmeister Richard Bäuerle, zahlreichen Stadträten sowie Vertretern aller Emmendinger Zünfte wurde an diesem Montag die Fotoausstellung „Impressionen Emmendinger Fasnet“ von Helga Oswald in der Kundenhalle der Emmendinger Sparkasse eröffnet.

Über viele Jahrzehnte hinweg hat die bekannte Emmendinger Fotografin das Fasnachtsgeschehen in der Gro-

ßen Kreisstadt fotografiert und dokumentiert. Herausgekommen ist ein detailliertes und facettenreiches Zeitdokument der Emmendinger Narretei. Nach dem großen Erfolg im Jahre 2000 und vielen Anfragen aus der Bevölkerung ist die Ausstellung jetzt noch einmal bis zum 24. Februar zu sehen.

Uraufführung: Im Rahmen der Ausstellungseröffnung feierte der von Heinrich Braun komponierte „Emmendinger Narrenmarsch“ Premiere. Unterstützt vom Fanfarenzug „Hachberger Herolde“, einem „Rathaus-Chor“ und den närrischen Gäs-

ten wurde der Marsch von der Emmendinger Stadtmusik uraufgeführt und von Heinrich Braun selbst dirigiert. Später dirigierte dann OB Schlatterer höchstpersönlich „seine“ Stadtmusik mit dem neuen Marsch. „Dieser Marsch ist eine Bereicherung der Emmendinger Fasnet und hat das Zeug zum Ohrwurm“, befand Helga Oswald. Der 73-jährige aus der March stammende und seit vielen Jahren am Bodensee lebende Dirigent und Komponist war 36 Jahre lang städtischer Musikdirektor in Radolfzell und Leiter der dortigen Stadtkapelle. OB Schlatterer selbst hat bei ihm vor et-

wa 20 Jahren in Obersimonswald einen Dirigentenkurs belegt.

Nach der Einführung von Sparkassen-Regionaldirektorin Barbara Hagelschuer ließ OB Schlatterer noch einmal die traditionsreiche Geschichte der Emmendinger Fasnet Revue passieren. Der Narrenmarsch stärke die Identität der heimischen Narretei, so der OB. Musikalisch umrahmt von „erfolgreiche Fasnachtskampagne 2009“. Mit einem kleinen Imbiss der Sparkasse ließ man die Ausstellungseröffnung stimmungsvoll ausklingen.

Detlef Berger



Firma Spürgin spendet 5.000 Euro

Teningen. Für die Gestaltung des Pausenhofes der Johann-Peter-Hebel-Schule erhielt die Gemeinde Teningen von der Firma „Betonfertigteile Spürgin GmbH & Co. KG“ eine Spende von 5.000 Euro. Die Teningen Firma hatte auf Weihnachtsgeschenke verzichtet und stattdessen um eine Geldspende für den guten Zweck gebeten. Am gestrigen Dienstag überreichte Geschäftsführerin Susanne Spürgin (Zweite von rechts) den großzügigen Scheck im Teningen Rathaus im Beisein von Bürgermeister Hermann Jäger und Kämmerin Evelyne Glöckler (rechts) an Sabine Bonert (Rektorin der Johann-Peter-Hebel-Schule, links). Die Schule habe laut Sabine Bonert unlängst eine Umfrage unter Eltern, Lehrern und Schülern gestartet um zu klären, wie der künftige Pausenhof im „Lebensraum Schule“ aussehen soll. Dazu wurden bereits Kleinspielergeräte angeschafft. Nun soll der Verein „Bagage“ der PH Freiburg die Planung des Pausenhofes übernehmen. Jäger lobte den „vorbildlichen Bürgersinn“ der Spendengeberin.

Foto: Detlef Berger



Waren vom neuen Narrenmarsch begeistert (von links): Sparkassen-Chef Horst Kary, Oberzunftmeister Gerhard Bürklin, MdB Peter Weiß und Fotografin Helga Oswald.



OB Stefan Schlatterer (rechts) überreichte seinem einstigen „Lehrer“ Heinrich Braun ein Präsent der Stadt Emmendingen.

Fotos: Detlef Berger

Emmendingen
Denzlinger Straße 44

NEUERÖFFNUNG

Kommunal- und Nutzfahrzeugzentrum

Schmolck

GmbH + Co. KG

Emmendingen. Das neue Kommunal- und Nutzfahrzeugzentrum der Firma Schmolck GmbH & Co. KG nahm am 12. Januar 2009 nach knapp achtmonatiger Bauzeit im Gewerbegebiet „Über der Elz“ (Denzlinger Straße 44) seinen Betrieb auf. Mit zirka sechs Millionen Euro ist dies die größte Investition in der 61-jährigen Geschichte der renommierten Firma.

Hoher Ausbildungsstandard: Am neuen Standort befindet sich ab sofort mit zirka 60 Mitarbeitern die komplette Nutzfahrzeugsparte der Firma. Im Vorfeld der Erweiterung wurden bereits zirka 20 neue Mit-



Bernhard Schmolck (Geschäftsführender Gesellschafter), Jürgen Henninger (Geschäftsführer), Manfred Hug (Serviceleiter) und Andreas Helde (Leiter Kundendienst Nutzfahrzeuge, von links) vor dem neuen Kommunal- und Nutzfahrzeugzentrum.

Fotos: Detlef Berger

arbeiter eingestellt sowie die Zahl der Auszubildenden auf 62 erhöht. Weitere 20 Arbeitsplätze werden wohl noch hinzukommen, bestätigte Firmenchef Bernhard Schmolck. Die Emmendinger Firma ist seit vielen Jahren für ihren hohen und qualifizierten Ausbildungsstandard in der ganzen Region bekannt. „Durch können wir höchste Qualität anbieten“, so Schmolck.

Unternehmensfläche in Emmendingen verdoppelt: Notwendig wurde der 105 Meter lange Neubau am südlichen Stadteingang aus Kapazitätsgründen. „Der Betrieb ist aus allen Nähten geplatzt“, so Schmolck. Die Unternehmensfläche

der Firma Schmolck hat sich durch den Neubau von 25.000 auf 50.000 Quadratmeter verdoppelt. Die Gebäude-Nutzfläche am neuen Standort beläuft sich auf 3.100 Quadratmeter. Obwohl die Entscheidung zum Neubau bereits 2006 fiel und die Fertigstellung nun in eine Krise der Nutzfahrzeugbranche fällt, blickt Schmolck optimistisch in die Zukunft. Das Service-Geschäft dürfte von der derzeitigen Kautzrückhaltung sogar profitieren. Das Hauptstandbein der Firma ist und bleibe der qualifizierte Service, betonte Geschäftsführer Jürgen Henninger. Etwa 95 Prozent der verkauften Fahrzeuge gehen später über

den firmeneigenen Service. Was viele sicherlich überrascht, etwa die Hälfte des Umsatzes der Firma Schmolck entfiel bisher auf die Nutzfahrzeugsparte. „Wir stehen wirtschaftlich auf gesunden Füßen“, bestätigte Schmolck, der von „zweistelligen Wachstumsraten“ im Jahre 2008 sprach.

Das Kompetenzzentrum ist das erste Leistungszentrum von Mercedes-Benz in Deutschland, das nach neuen Herstellervorgaben zertifiziert ist. Mercedes-Schmolck bietet damit neueste Technologie und Komplettservice für alle Auf- und Anbauten von Lastwagen, Transportern und Unimogs: Reparaturen,

SF BAU MOSER GmbH & Co. KG
In den Sauermatten 9
79249 Merzhausen / Freiburg
Telefon 0761 / 4580-0
Telefax 0761 / 4580-199
www.moser-bau.de

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung und viel Erfolg in den neuen Räumlichkeiten.
Wir bedanken uns für den Auftrag zur schlüsselfertigen Erstellung.

3.100 m² perfekter Service auf 20.000 m² Gelände.

Mit unserem neuen Nutzfahrzeug- und Kommunaltechnik-Zentrum erfüllen wir alle Ansprüche rund um Ihr Fahrzeug in Verkauf und Service.

Mercedes-Benz

Schmolck
Autohaus: Am Elzdamm 2, 79312 Emmendingen
Nutzfahrzeug- und Kommunaltechnik-Zentrum: Denzlinger Straße 44, 79312 Emmendingen, www.schmolck.de

| | | | |
|---|--|--|---|
| <p>Tragwerksplanung Objektplanung Projektsteuerung Schweißtechnik GAG Konstruktion</p> | <p>Dr.-Ing. Laazio Greiner Dipl.-Ing. Gottfried J. Kaiser Dr.-Ing. Karl J. Krausz Beratende Ingenieure</p> | <p>Planungsgruppe IngenieurRING</p> | <p>Kaiserstuhlstraße 3 79312 Emmendingen T: 07641-93338-0 kontakt@ingenieurring.net</p> |
| <p>Im Heldenwinkel 2 77963 Schwanau T: 07824-66279-0 www.ingenieurring.net</p> | | | |

